

BESCHLUSSVORLAGE V0026/13 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Maro Karmann
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	08.01.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	24.01.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Vorberatung	
Stadtrat	28.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen für 0- bis 14- jährige gem. BayKiBiG in Ingolstadt
(Referent Herr Engert)

Antrag:

1. Der bisher erreichte Ausbaustand von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren, für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung und für die nachschulische Betreuung wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Erreichung des Ausbauziels von rd. 40 % für Kinder unter 3 Jahren werden die hierzu notwendigen neuen Krippenplätze gem. Tabelle 2 befürwortet.
3. In der neuen Kita in Etting wird eine der vier geplanten Krippengruppen in eine Kindergartengruppe (mit bis zu 25 Plätzen für Kinder von ca. 3 Jahren bis zum Schulalter) umgewandelt, solange der Bedarf gegeben ist (voraussichtlich bis 2015).
4. 36 Krippenplätze in Friedrichshofen-Hollerstauden an der Johann-Michael-Sailer-Str. werden von der Stadt IN errichtet und die Programmgenehmigung hierfür wird erteilt. Die Betriebsträgerschaft soll vom Förderkreis für integrierte Erziehung e.V. übernommen werden.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den freien Trägern in der „Steuerungsgruppe
Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung“ den bisher erreichten Ausbaustand festgestellt und den
Bedarf entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ermittelt.

Die Bedarfsplanung erfolgt in den Kategorien:

- A) Kindertagesbetreuung für unter 3- jährige
- B) Kindertagesbetreuung für 3- jährige bis zur Einschulung
- C) Nachschulische Betreuung
- D) Integration

A) Kindertagesbetreuung für unter 3- Jährige

Tabelle 1

bisher geschaffene Betreuungsplätze U 3						
Stand: 01.10.2012						
	2008	2009	2010	2011	2012 (01.10.2012)	2013 (geplant)
Anzahl der Kinder	3.508	3.483	3458	3474	3500	3500
Plätze in Krippen	309	381	496	507	628	1054
in Kindergärten	207	237	201	176	180	201
in Tagespflege	53	74	119	115	136	140
Gesamt	569	692	816	798	944	1395
Betreuungsquote	16,2%	19,9%	23,6%	23,0%	27 %	39,9%

Zu 2.)

Am 31.03.2011 hat der Stadtrat beschlossen (VO096/11), die Bedarfsdeckung mit Betreuungsplätzen für unter 3- jährige auf 40 % anzuheben.

Mit Zustimmung der freien Träger in der „Steuerungsgruppe Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung“ sollen die konkreten Ausbauplanungen gem. Tabelle 2 realisiert werden.

Bestand und Ausbau Krippenplätze U3 nach SBZ

Stand: Januar 2013

SBZ	Name Kita	Straße	Träger	Plätze in Krippen Stand Juni 2012 (nach BA)	geplante Plätze bis 2013	Gesamt- plätze in den jew. SBZ	Anzahl der Kinder in SBZ 0 -3 Jahre (Stand: 31.12.2011)	Betreuungs- quote mit geplanten Plätzen
01 Mitte	Kinderhaus *	Sebastianstr.	Bürgerhilfe	24				
01 Mitte	Blauland	Rich.-Strauß-Str.	Stadt IN	24				
01 Mitte	Kindervilla	Luitpoldstr.	Bürgerhilfe	48				
01 Mitte	Marienheim	Griesbadgasse	Wohlfähigkeitsstiftung	24	24			
Summe SBZ Mitte				120	24	144	301	47,84%
02 NW	Villa Kunterbunt	Lannerstr.	Förderkreis f. int. Erz.	42				
02 NW	Sternenhaus	Rich.-Wagner-Str.	Diakonie	30				
02 NW	PSH	Herschelstr.	Waisenhausstiftung	10				
02 NW	kinderQuelle	Hindenburgstr.	Bürgerhilfe	48				
02 NW	N.N.	Waldeysenstraße	Atlantik		24			
Summe SBZ NW				130	24	154	548	28,10%
03 NO	Kinderwelt	Regensburger Str.	Bürgerhilfe	36	12			
03 NO	Nordpark	Hebbelstr.	Stadt IN	12				
03 NO	St. Josef	Hans-Sachs-Str.	St. Josef	12				
03 NO	Villa Rosa	Gerhart-Hauptmann-Str.	Stadt IN		36			
03 NO	St. Lukas	Feldkirchener Str.	St. Lukas		12			
03 NO	St. Konrad	Christoph-vonSchmid-Str.	St. Konrad		12			
03 NO	N.N.	Händelstr. 97	Caritas		48			
Summe SBZ NO				60	120	180	522	34,48%
04 SO	Kinderkiste *	Veilchenstr.	Bürgerhilfe	12	12			
04 SO	N.N.	Pioniergelände	gfi		48			
Summe SBZ SO				12	60	72	393	18,32%
05 SW	Herz Jesu	Sprengstr.	Herz Jesu	24				
05 SW	Rappelkiste **	Dahlmannstr.	Stadt IN		36			
Summe SBZ SW				24	36	60	276	21,74%
06 West	Am Eichenwald	Schäferstr.	Stadt IN		24			
Summe SBZ West				0	24	24	181	13,26%
07 Etting	N.N.	Retzbachweg	Stadt IN		36			
07 Etting	Siebenstein	Adlmannsberger Weg	Stadt IN	12				
Summe SBZ Etting				12	36	48	161	29,81%
08 Oberh.	Mariengarten	Beilngrieser Str.	Stadt IN	48				
08 Oberh.	St. Peter	Laiminger Str.	St. Peter	12				
Summe SBZ Oberh.				60	0	60	124	48,39%
09 Mailing								
Summe SBZ Mailing				0	0	0	148	0,00%
10 Süd	Kleine Welt	Zur Lohe	Stadt IN	36				
10 Süd	St. Blasius	Almweg	St. Blasius		12			
Summe SBZ Süd				36	12	48	228	21,05%
11 Frh-Holl	Regenbogen *	Haslangstr.	Stadt IN	6	30			
11 Frh-Holl	St. Christoph a. Kl.	Vorwartnerstr.	St. Christoph	12				
11 Frh-Holl	Kindertraum	Krumenauerstr.	Bürgerhilfe	48				
11 Frh-Holl	Haus Miteinander	Levelingstr.	HPZ	36				
11 Frh-Holl	Westpark	Am Westpark	Diakonie		24			
11 Frh-Holl	N.N.	J.-Michael-Sailer-Str.	Förderkreis f. int. Erz.***		36			
Summe SBZ Frh-Holl				102	90	192	237	81,01%
12 Mü.Str.	Grüne Insel	Auf der Höhe	Stadt IN	48				
12 Mü.Str.	St. Anton	Aventinstr.	St. Anton	24				
Summe SBZ Mü.Str.				72	0	72	355	20,28%
KiGa	U3			180	21			
qualifizierte Tagespflege mobile Familie				136	4			
Summe Plätze hier ohne feste SBZ- Zuordnung				316	25	341		
Gesamtsumme				944	451	1395	3474	39,9% (bei 3.500 Kindern)

* hier entstehen, vorbehaltlich der Förderzusage durch die Regierung von Oberbayern, Ersatzneubauten für die bereits bestehenden Einrichtungen aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnungen des Hochbauamtes vom 07.02.2011.

**hier entsteht, vorbehaltlich der Förderzusage durch die Regierung von Oberbayern, ein Neubau mit 25 Kindergartenplätzen und 36 zusätzlichen Krippenplätzen.

*** über die endgültige Betriebsträgerschaft liegt noch keine Entscheidung vor.

Zu 3.)

In Etting wird (abweichend von den ursprünglichen Planungen in VO024/12) eine geplante Krippengruppe (12 Krippenplätze) des Neubaus am Retzbachweg als Kindergartengruppe (25 Plätze) vorübergehend voraussichtlich für die nächsten 3 bis 4 Jahre genutzt.

Die derzeit angespannte Versorgungssituation der Kindergartenkinder in Etting (lediglich knapp 80 % Betreuungsquote) kann somit vorerst gemildert werden, bis lt. mittlerer Prognoseberechnung des Statistikamtes (50 Geburten pro Jahr) die Kinderzahlen (3 bis 6 Jahre) von aktuell 193 auf 146 Kinder im Stadtteil Etting sinken werden.

Voraussichtlich werden ab 2015/2016 die 150 Kindergartenplätze in den bereits bestehenden beiden Kindergärten in Etting ausreichen, um eine bedarfsgerechte Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung sicherzustellen. Die 25 Kindergartenplätze in der Kita am Retzbachweg sollen dann in 12 Krippenplätze umgewandelt werden.

Zu 4.)

Am Standort Johann-Michael-Sailer-Schule wird die Stadt Ingolstadt auf angrenzendem, eigenem Grund 3 neue Krippengruppen errichten, die nach Fertigstellung vom Förderkreis für integrierte Erziehung e.V. betrieben werden sollen. Über die endgültige Betriebsträgerschaft durch den Förderkreis für integrierte Erziehung e.V. ist zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Entscheidung gefallen.

Die entsprechende Projektgenehmigung wird aufgrund des Zeitdrucks (Krippenförderprogramm läuft mit 31.12.2013 aus) höchstwahrscheinlich in Form einer dringlichen Anordnung erstellt werden.

B) Kindertagesbetreuung für 3- jährige bis zur Einschulung

In der nachfolgenden Tabelle sind die Betreuungen gem. BayKiBiG erfasst.

Tabelle 3

Gesamtbetreuungsquote für 3-Jährige bis zur Einschulung zum 01.Oktober 2012 incl. Tagespflege	
Anzahl Plätze (lt. Bedarfsanerkennung)	3.847
Gesamtzahl der aufgenommenen Kinder	3.430
Anzahl der Kinder im Alter 3 - 6 Jahren	3.510
Gesamtbetreuungsquote im Stadtgebiet Ingolstadt	97,72%

Die Differenz von 417 Plätzen (3.847 Plätze zu 3.430 aufgenommenen Kinder im Alter von 3 Jahre bis zur Einschulung) erklärt sich dadurch, dass 180 Kinder unter 3 Jahren im Kindergarten mitbetreut werden und ein Kind unter 3 Jahren 2 Plätze belegt. Auch behinderte Kinder, die über Einzelintegration in den Kindergärten betreut werden, belegen 3 Plätze pro Kind.

Darüber hinaus stehen für Kinder mit besonderem Förderbedarf nach unserem Kenntnisstand ca. 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten und rund 100 Plätze in schulvorbereitenden Einrichtungen zur Verfügung (genauere Zahlen wurden vom Bezirk Oberbayern nicht übermittelt).

Unter Berücksichtigung dieser Plätze ergibt sich für Ingolstadt eine Gesamtbetreuungsquote von 102,6 %; die Überdeckung resultiert aus Betreuungen von Gastkindern der Landkreise und Kindern, die über das 6. Lebensjahr hinaus im Kindergarten verweilen.

C.) Nachschulische Betreuung

Ausbaustand:

Tabelle 4

Nachschulische Betreuung der Grundschüler von 2009 bis 2012					
		zum Stichtag			
		01.10.2009	01.10.2010	01.10.2011	01.10.2012
Gesamtgrundschüler		4.965	4.941	4.864	4.768
Betreute Kinder im	Hort	610	619	629	641
	Kindergarten (inkl. Netz f. Kinder)	170	160	148	149
	Tagespflege	7	10	6	9
	Ganztagesklassen	193	266	444	564
	verlängerte Mittagsbetreuung	319	247	340	417
Gesamt betreute Kinder		1.299	1.302	1.567	1.780
Betreuungsquote		26,16%	26,35%	32,22%	37,33%

Über eine Hortbetreuung hinaus gibt es noch weitere nachschulische Betreuungsmöglichkeiten. 158 Grundschüler werden in einem Kindergarten oder in der qualifizierten Tagespflege gem. BayKiBiG betreut.

Über das schulische System werden 564 Schüler in Ganztagesklassen unterrichtet und betreut und 417 Schüler in der verlängerten Mittagsbetreuung.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen im nachschulischen Bereich konnte bisher regional immer gut zum Beginn des neuen Schuljahres gedeckt werden. Eine Ausweitung der Plätze ist jeweils stark abhängig vom weiteren Ausbau der Ganztagschule und mittelfristig nur schwer prognostizierbar. Besonders problematisch ist die Situation für Eltern, die über die Ganztagschulzeit hinaus eine weitergehende Betreuung in den sog. Randzeiten benötigen. Hier versucht Ingolstadt ein Modellprojekt für ein neues „Ganztagschulkonzept mit integrierter Randzeitenbetreuung“ zu erarbeiten und im Einvernehmen mit dem Kultus- und Familienministerium umzusetzen. Erste Gespräche hierzu fanden bereits statt.

Darüber hinaus stehen in Ingolstadt noch ca. 100 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten für Schulkinder zur Verfügung. Mit Berücksichtigung dieser Plätze ergibt sich eine Betreuungsquote von 39,4 %.

Bei den Angebotsformen der „Ganztagsklasse“ und „verlängerte Mittagsbetreuung“ handelt es sich nicht um Angebote gem. BayKiBiG; dennoch tragen diese erheblich dazu bei, den Bedarf an nachschulischer Betreuung zu decken.

Im Schuljahr 2012/2013 ist die Versorgung mit nachschulischer Betreuung in Ingolstadt bedarfsdeckend, da nach der Schuleinschreibung die Angebote im Bereich der Horte, verlängerte Mittagsbetreuungen und Tagespflege entsprechend der Nachfrage ausgebaut bzw. eingerichtet wurden.

D.) Integration

Die integrativen Tageseinrichtungen in Ingolstadt können aktuell ausreichend Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, für deren Förderung ein Integrationsplatz geeignet ist, zur Verfügung stellen.

Zum 01.10.2012 wurden insgesamt 78 Kinder mit (drohender) Behinderung in integrativen Gruppen oder über Einzelintegration in Einrichtungen nach BayKiBiG betreut.